

1. Zweck und Geltungsbereich

Diese Richtlinie definiert die verbindlichen Standards des DKB zur Prävention, Erkennung, Intervention und Aufarbeitung interpersonaler Gewalt im Sport. Sie gilt für alle Mitglieder, *Trainerinnen*, *Betreuerinnen*, *Schiedsrichterinnen*, *Funktionsträgerinnen*, Angestellte, Ehrenamtliche, *Athletinnen** sowie für alle Landesverbände, Vereine und angeschlossenen Organisationen.

2. Grundsätze des DKB

- Der DKB verpflichtet sich zu einem sicheren, respektvollen und diskriminierungsfreien Sportumfeld.
- Jede Form interpersonaler Gewalt wird nicht toleriert.
- Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit besonderen Schutzbedürfnissen hat höchste Priorität.
- Prävention ist eine gesamtverbandliche Aufgabe und Bestandteil der Verbandskultur.
- Entscheidungen im Kontext von Safe Sport erfolgen nach dem Prinzip: Schutz vor Leistung.

3. Definitionen interpersonaler Gewalt (gem. Safe Sport)

Interpersonale Gewalt umfasst insbesondere:

3.1 Machtmissbrauch

- Ausnutzen von Abhängigkeiten
- Drohungen, Einschüchterung, Druck
- Kontrolle über private Lebensbereiche
- Vorenthalten relevanter Informationen

3.2 Körperliche Gewalt

- Strafttraining, Zwangstraining
- Körperliche Übergriffe (Stoßen, Festhalten, Schubsen)
- Anordnen riskanter Übungen ohne Absicherung

3.3 Psychische / Emotionale Gewalt

- Demütigungen, Beschimpfungen
- Erzeugen von Angst oder sozialer Isolation

- Gaslighting, Absprechen von Schmerzen oder Gefühlen

3.4 Sexualisierte Gewalt

- Sexualisierte Sprache oder Kommentare
- Unangemessene Berührungen
- Digitale Übergriffe (Nachrichten, Bilder)
- Erzwingen intimer Situationen

3.5 Grenzverletzungen

- Unprofessionelle Nähe
- Missachtung von Schutzregeln (z. B. Offene-Tür-Prinzip)
- Unangemessene Kommunikation

3.6 Vernachlässigung

- Ignorieren von Verletzungen
- Überlastung ohne Regeneration
- Fehlende Betreuung bei Wettkämpfen oder Reisen

4. Präventionsmaßnahmen des DKB

- Verpflichtende Safe-Sport-Schulungen für Trainer*innen, Betreuerinnen und Funktionsträger*innen
- Ehrenkodex für alle Personen mit Athlet*innenkontakt
- Transparente Kommunikationsregeln (z. B. keine privaten Einzelkontakte ohne Anlass)
- Schutzkonzepte in allen Landesverbänden und Vereinen
- Regelmäßige Risikoanalysen der Trainings- und Wettkampfumgebung
- Verbindliche Meldewege und klare Zuständigkeiten
- Sensibilisierung durch Informationsmaterialien und Workshops

5. Meldewege und Verfahren

Der DKB stellt sicher, dass Hinweise auf interpersonale Gewalt niederschwellig, vertraulich und ohne Nachteile gemeldet werden können.

Meldewege:

- Vertrauenspersonen des DKB
- Safe-Sport-Beauftragte der Landesverbände
- Externe Fachstellen (z. B. unabhängige Beratungsstellen)
- Digitale Meldeplattform des DKB (falls vorhanden)

Verfahrensgrundsätze:

- Schutz der betroffenen Person hat Vorrang
- Vertraulichkeit und Datenschutz
- Dokumentation aller Schritte
- Unabhängige Bewertung durch qualifizierte Fachpersonen
- Keine Sanktionen gegen meldende Personen

6. Intervention und Maßnahmen

Bei bestätigten oder begründeten Verdachtsfällen können folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Kontaktbeschränkungen
- Suspendierung von Tätigkeiten
- Entzug von Lizenzen
- Verbandsrechtliche Verfahren
- Weiterleitung an Strafverfolgungsbehörden
- Schutzmaßnahmen für betroffene Athlet*innen

7. Aufarbeitung und Monitoring

- Systematische Analyse von Vorfällen zur Verbesserung der Prävention
- Jährlicher Safe-Sport-Bericht an Präsidium und Landesverbände
- Externe Evaluation bei schwerwiegenden Fällen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Richtlinie

8. Verbindlichkeit und Sanktionen

Diese Richtlinie ist verbindlich für alle dem DKB angeschlossenen Organisationen. Verstöße können zu verbandsrechtlichen Maßnahmen, Lizenzentzug, Ausschlussverfahren oder arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen.

9. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt mit Beschluss des Vorstandes vom 28.08.2026 in Kraft und ist regelmäßig zu evaluieren und fortzuschreiben.

Ansprechpartner im DKB

DKB-Vorstand:

Hans-Herbert Hain

dkb-jugend@kegelnundbowling.de

DKB-Vorstand:

n.b.

dkb@kegelnundbowling.de

Prävention (PSG):

Theresa Tiedemann

ansprechpartner-schutzkonzept@kegelnundbowling.de